

Richtig Halloween feiern in 3 Schritten!

"Damit dich die Polizei später
nicht zum Schauern bringt!"

1. Was ist Halloween?

Das Wort "Halloween" bezeichnet den Vorabend von Allerheiligen. Das Fest kennen vor allem die Iren schon lange. Man vermutet, dass sie den Brauch von ihren keltischen Vorfahren übernommen haben. Die Kelten feierten immer im Herbst mit "Samhain" den Winteranfang. Sie glaubten, dass an "Samhain" die Verstorbenen ihre lebenden Verwandten auf der Erde besuchen kommen. Mit Laternen leuchteten sie ihnen den Weg. Und damit die Toten die Lebenden nicht erkennen und sich an ihnen rächen konnten, haben sich die Kelten verkleidet.

Als die Römer die Britischen Inseln eroberten, vermischten sich das römische Totenfest und "Samhain". Die katholische Kirche übernahm dieses Fest in ihren Kalender. Sie nannte es "Allerheiligen" und legte es im 9. Jahrhundert auf den 1. November. Auch heute noch gedenkt die Kirche an diesem Tag der Toten. Ihrer Tradition entsprechend feierten die Iren in der Nacht vor "Allerheiligen" den "All Hallows' Eve" (Allerheiligenabend). Daraus wurde dann "Halloween".

Irische Auswanderer brachten im 19. Jahrhundert "Halloween" von Europa nach Nordamerika. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist "Halloween" in den USA und Kanada ein grosses Volksfest. Kürbisse werden für Laternen ausgehöhlt. Kinder und Jugendliche verkleiden sich, gehen von Tür zu Tür und verlangen mit dem Spruch "trick or treat" ("Süßes oder Saures") Süßigkeiten.

Bei uns in der Schweiz hat "Halloween" keine Tradition. Das Fest kam von den USA zu uns und ist auch in Winterthur in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Darüber freuen sich nicht alle, weil es immer wieder Kinder und Jugendliche gibt, die über die Stränge schlagen und anderen Personen Schaden zufügen.

2. Was ist verboten?

-  Gegenüber Menschen und Tieren gewalttätig sein
-  Fremdes Eigentum beschädigen oder verschmutzen
-  Fremde Grundstücke betreten
-  Nach 22.00 Uhr Lärm machen

3. Was sind die Folgen, wenn du dich nicht an die Regeln hältst?

Verstöße können von der Polizei geahndet werden. Sachbeschädigungen oder Verschmutzungen können zudem sehr schnell tausende von Franken kosten, die ihr respektive eure Eltern den Geschädigten bezahlen müssen. Bei Fragen gibt dir dein Lehrer, deine Lehrerin oder die Polizei gerne Auskunft.

Die Stadtpolizei und das Departement Schule & Sport

Stadt Winterthur

